

Bericht Hochschulföderation SüdWest

Rückblick Wintersemester 2011/2012 - Ausblick Sommersemester 2012

Durch die Einrichtung der Geschäftsstelle im Juli 2011, die Ihren Sitz an der Hochschule Esslingen hat, durch die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Februar 2012 und schließlich durch die Vereinsgründung im April 2012 nimmt die Hochschulföderation SüdWest (HfSW) zusehends Gestalt an. Zur effizienten Koordination der Mitgliedshochschulen wurde Nadja Haase als Leiterin der Geschäftsstelle eingesetzt. Sie sorgt unter anderem für den ständigen Informationsfluss zwischen den Partnern, die Koordination der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Steuerung der Kooperationsprojekte.

Die Rektoren haben in Ihren Strategiesitzungen fünf Themenfelder festgelegt, welche die zentrale Arbeit der Hochschulföderation widerspiegeln: „Studium, Lehre, wissenschaftliche Weiterbildung“, „Forschung, Technologietransfer“, „Internationales, Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzen, Ressourcenplanung, Organisation“ und „Informationstechnik, Kommunikationsprozesse“.

Neben der systematischen Zusammenarbeit ist der föderative Charakter des Verbunds eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg der HfSW. So ist ein zentrales Anliegen der HfSW, dass die Mitgliedshochschulen ihre spezifischen Stärken, ihre regionale Verankerung sowie das eigenständige Profil bewahren und ausbauen.

Erste Projekte angelaufen

Der Best-Practice-Transfer zwischen den Hochschulen im Verwaltungsbereich ist bereits in vollem Gange. So profitieren Beteiligte bereits jetzt durch den offenen und intensiven Austausch in Workshops. Erste Angebote für Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entwickelt. Auch die Rechenzentren haben schon erste gemeinsame Projekte in Angriff genommen.

Zukunftsweisende Forschung wird im Rahmen der HfSW im SüdWest-Institut für Forschung zusammen geführt. Unter anderem entsteht ein zentrales Qualitätssicherungsverfahren, mit dem das hohe Niveau der Forschung gehalten und verbessert werden kann. Exzellente Forschung wird in themenspezifischen Clustern vernetzt, welche auch eine Basis für Promotionskollegs sein können.

Ein weiterer Startschuss ist im Bereich Akkreditierung und Qualitätsmanagement gefallen. Hier arbeitet eine Projektgruppe an der Einführung eines abgestimmten Qualitätsmanagementsystems mit dem Ziel der Systemakkreditierung.

Auch nach außen wird die Hochschulföderation künftig deutlich sichtbar werden. Nach ersten Presseaktivitäten werden derzeit Logo, Corporate Design und Webauftritt der HfSW erarbeitet.

Rektoren Jour Fixes/Mitgliederversammlungen

- 10.10.2011, 17:00 - 18:00 Uhr: Telefonkonferenz Rektoren
- 02.11.2011, 14:00 - 18:00 Uhr: Jour Fixe HfSW-Rektoren, Stuttgart
 - o Besprechung Strategie, Meilensteine, Prioritäten
 - o Einigung auf Arbeitsgruppe: Projekt Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung
 - o Finanzplanung
- 13.12.2011, 14:00 - 18:00 Uhr: Jour Fixe HfSW-Rektoren, Esslingen
 - o Festlegung auf folgende Themenfelder
 - Studium, Lehre, wissenschaftliche Weiterbildung
 - Forschung, Technologietransfer
 - Internationales, Öffentlichkeitsarbeit
 - Finanzen, Ressourcenplanung, Organisation
 - Informationstechnik, Kommunikationsprozesse
- 08.02.2012, 14:00 - 18:00 Uhr: Jour Fixe HfSW-Rektoren, Esslingen
 - o Abstimmung unter anderem zu Vereinsgründung, Weiterbildungsmaster

Ausblick

- 18.04.2012, 09:00 - 13:00 Uhr: Gründungsversammlung Verein, Esslingen
- 23.05.2012, 14:00 - 18:00 Uhr: Mitgliederversammlung, Esslingen
- 11.07.2012, 14:00 - 18:00 Uhr: Mitgliederversammlung, Esslingen
- 26.09.2012, 14:00 - 18:00 Uhr: Mitgliederversammlung, Esslingen

Weitere Termine der Rektoren

- 28.10.2011, 10:00 - 12:00 Uhr: Termin im MWK mit Ministerialdirigent Benz und Ministerialrat Bölke
 - o positive Grundhaltung des MWK zur HfSW
 - o Ankündigung einer IQF-Ausschreibung für Verbundprojekte in der zweiten Jahreshälfte 2012
- 02.11.2011, 11:00 - 13:00 Uhr: Termin mit Frau Dr. Rigbers, evalag in Stuttgart
 - o Abstimmung zum Thema Systemakkreditierung
 - o Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Thema Systemakkreditierung seitens evalag
- 13.02.2012, 11:00 - 15:00 Uhr: 3. gemeinsame Sitzung mit den Hochschulratsvorsitzenden in Esslingen
 - o Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch die Rektoren

Ausblick

- 12.04.2012, Treffen mit Frau Ministerin Bauer, Heilbronn

Themenfelder

Studium, Lehre, wissenschaftliche Weiterbildung - Schwarz, Hochschule Esslingen

Verständigung auf eine hochschulübergreifende Qualitätsentwicklung durch Systemakkreditierung (Projektpartner evalag)

Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement/Systemakkreditierung

- 31.01.2012, 10:30 - 17:00 Uhr: 1. Workshop bei evalag, Mannheim
 - o Der Überblick über den Stand des Qualitätsmanagements an den beteiligten Hochschulen wurde hergestellt und der Bedarf für weitere, thematische Workshops wurde identifiziert
 - o Die Themen der folgenden Workshops werden sein:
 - Prozesse für die Systemakkreditierung
 - o Was sind die wesentlichen Prozesse, die in der Systemakkreditierung überprüft werden?
 - o Wie kann man diese Prozesse gestalten und dokumentieren?
 - Definition von Kennzahlen und Toleranzbereichen
 - o Wie werden Kennzahlen in Hochschulen genutzt (als Ergebnismessung oder als Frühwarnsystem)?
 - o Was sind sinnvolle Kennzahlen? Wie kommt man hochschulintern zu einer Einigung?
 - Prozessdokumentation (insb. der Unterstützungsprozesse) und Prozessoptimierung
 - o Wie werden Prozesse optimiert und dokumentiert? Was für Darstellungsformen gibt es?
 - o Wie geht man mit nicht funktionierenden Schnittstellen um?

Ausblick

- 16.05.2012, 10:30 - 17:00 Uhr: 2. Workshop bei evalag, Mannheim
 - o Thema: Prozesse für die Systemakkreditierung

Weitere Aktivitäten im Themenfeld:

Im Bereich wissenschaftliche Weiterbildung findet ein Abgleich der Weiterbildungsstrukturen der Mitgliedshochschulen statt. Angedacht ist die Einrichtung eines gemeinsamen Weiterbildungs-

masters. In den kommenden Monaten werden erste Ideen zu einem SüdWest-Institut für Lehre sowie zu gemeinsamen e-Learning Angebote konkretisiert.

Forschung, Technologietransfer - Schneider, Hochschule Aalen

Die 2011 etablierte Arbeitsgruppe „SüdWest-Institut für Forschung“ erarbeitet Qualitätsstandards für die Forschung. Eine Art „Qualitätssiegel“ soll das Renommee der exzellenten Forschung der HAWs steigern. Geforscht werden soll in themenspezifischen Forschungsclustern. Angestrebt werden unter anderem ein gemeinsamer Forschungsbericht sowie gemeinsame Drittmittelanträge.

- 07.12.2011, 09:30 -12:00 Uhr: Treffen SüdWest-Institut für Forschung, Esslingen

Internationales, Öffentlichkeitsarbeit - Leonhard, Hochschule Mannheim

Die Markenentwicklung der HfSW wird vorangetrieben. Neben einer erfolgreichen Pressemitteilung zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Berichterstattung unter anderem: Schwäbische Post, Gmünder Tagespost, Südkurier, Esslinger Zeitung, Heilbronner Stimme, Mannheimer Morgen,...) wird die Presse zu einem Pressegespräch im Rahmen der Gründungsversammlung eingeladen.

Zudem entstehen derzeit Logo, Corporate Design und Website für die HfSW. Sobald das Corporate Design vorliegt, wird mit der Entwicklung eines Flyers begonnen.

Zum Thema systematische Kooperationen im Bereich Auslandsmarketing stimmen sich die Prorektoren bei einem Workshop ab, der im Mai/Juni 2012 stattfinden wird.

Finanzen, Ressourcenplanung, Organisation - Spägele, Hochschule Ravensburg-Weingarten

Im Bereich des Best Practice Transfers sind bereits verschiedene Projekte angelaufen. So gab es einen intensiven Austausch zu den Themen Trennungsrechnung, Zulassungsprozess, Annahmequoten und Gleichstellungsplan. Weitere Themen werden derzeit bearbeitet - Professorenbeholdung, Career Service – und sollen künftig bearbeitet werden: Weiterqualifikation mit abgestimmten Angeboten der Föderation, Arbeitssicherheit, Mittelverteilung.

Informationstechnik, Kommunikationsprozesse - Schröder, Hochschule Heilbronn

Im Dezember 2011 wurde eine Arbeitsgruppe der Rechenzentrumsleiter etabliert. Synergieeffekte werden bereits durch gemeinsame Prozessbeschreibungen und den Austausch von Verfahrensanweisungen genutzt. Kostenvorteile entstehen bei der gemeinsamen Beschaffung von Komponenten. Im Bereich Infrastruktur werden Abläufe optimiert. Zudem soll die langfristige ERP-Plattform für das Campusmanagementsystem geklärt werden.

- 06.12.2011, 10:00 - 16:00 Uhr: 1. Workshop RZ-Leiter, Heilbronn
- 08.02.2012, 10:00 - 16:00 Uhr: 2. Workshop RZ-Leiter, Esslingen

Ausblick:

- 03.04.2012, 10:00 - 16:00 Uhr: 3. Workshop RZ-Leiter, Aalen

Strategie

Für die Struktur- und Entwicklungspläne der jeweiligen Hochschulen hat die Hochschulföderation eine abgestimmte Gliederung und Struktur. Zudem soll bis Ende des Jahres ein übergeordneter Struktur- und Entwicklungsplan der HfSW mit gemeinsamer Zieldefinition erarbeitet werden.